Österreichisches Umweltzeichen & PEFC-Gruppenzertifizierung



Harald Sexl, Leiter des Zentralbüros

PEFC/06-44-289

Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft

www.pefc.at

Harald Sexl berichtet über die Jahresmeldung die Lizenznehmer des österreichischen und des europäischen Umweltzeichens an den Verein für Konsumenteninformation (VKI) zu übermitteln haben und über die PEFC-Gruppenzertifizierung, das größte gemeinsame Projekt von österreichischen Druckereien!

Das Österreichische Umweltzeichen

Seit dem Jahre 2013 sind die Lizenznehmer des Österreichischen Umweltzeichens und des europäischen Umweltzeichens verpflichtet eine Jahresmeldung an den Verein für Konsumenteninformation zu übermitteln. Grund dafür ist die Anforderung seitens des Europäischen Umweltzeichens die Einsatzstoffe zu evaluieren.

Damit wird sichergestellt

- dass die jährliche Schulung der Mitarbeiter durchgeführt wurde,
- dass die die Menge VOC pro Tonne Papier unter 5 kg is,.
- dass der Papierabfall (Makulatur, Beschnitt usw.) < 25% ist,
- dass die Liste der Einsatzstoffe evaluiert wird und gegebenenfalls neue Einsatzstoffe einer Bewertung unterzogen werden und somit auch die Konformität zum UWZ gegeben ist.

PEFC-Gruppenzertifizierung

Das größte gemeinsame Projekt österreichischen Druckereien – eine Gruppenzertifizierung – ist in die entscheidende Endphase getreten!

Zur Vorgeschichte: Im Sommer des vergangenen Jahres wurde in Kärnten von Landesrat DI Benger der Wunsch an die Kärntner Druckereien herangetragen, dass für die Auftragsvergabe eine Zertifizierung nach PEFC vorliegen sollte. Dr. Armin Kreiner, Fachgruppenobmann der Wirtschaftskammer Kärnten, organisierte einen Zusammenschluss der Kärntner Druckereien, welche sich diese Chance nicht entgehen lassen wollten.

Für eine Gruppenzertifizierung muss ein geeignetes Zentralbüro eingerichtet werden, welches die Kommunikation zu einer Zertifizierungsstelle hält und die jährlichen internen Audits in den Betrieben durchführt.

Nach einer kurzen Sondierungsphase wurde das Sachverständigenbüro Harald Sexl/ Eisenstadt als Zentralbüro für die Gruppenzertifizierung beauftragt.

Aufgrund der umfassenden Information meldeten sich noch weitere sieben Druckereien aus den Bundesländern Steiermark, Burgenland, Niederösterreich und Oberösterreich zur Gruppe an.

In der dritten und vierten Jänner-Woche „tourte" Harald Sexl/Zentralbüro zu den 16 Druckereien und übergab sämtliche Unterlagen die notwendig sind, erklärte allen Beteiligten individuell wie die Richtlinien (Standards) einzuhalten sind. Dabei wurden auch die vorbereiteten Schulungsdokumente und die verschiedenen Verfahrenshandbücher für die jeweiligen Betriebe angepasst.

Harald Sexl: „Es ist von Druckerei zu Druckerei alles sehr individuell und unterschiedlich! Man kann daher nicht davon ausgehen, dass es sich nur um „Kopierübungen" handelt!

Jeder Betrieb hat seine eigenen Anforderungen, sein eigenes Ablaufprocedere und seine Individualität. Besonders schön war es so positiv und freundlich aufgenommen zu werden! Da machte es auch Freude sich am Abend zu einem Fachgespräch im Hotel mit den Beteiligten noch zusammen zu setzen und etwas fachzusimpeln. Rasch war hier die Idee geboren, dass es innerhalb der Gruppe mindestens einmal im Jahr zu einer Runde des Erfahrungsaustausches kommen soll."

Am neunten Februar wurde das Zentralbüro von der Zertifizierungsstelle (Holzforschung Austria) überprüft. Erfreulich: Es wurden keine Abweichungen festgestellt!

Am gleichen Tag noch wurden die Termine für die Stichprobenprüfungen vereinbart. (Es werden aufgrund der Anzahl der Gruppenmitglieder 4 Betriebe einer Stichprobenprüfung unterzogen.) Zur Erklärung: Der Vorteil in der Gruppe besteht darin, dass immer nur ein Anteil der Teilnehmer von der Zertifizierungsstelle überprüft wird! Alle anderen Betriebe werden durch das Zentralbüro einmal im Jahr auditiert.

Seit Beginn des Bestehens der Gruppe wurde für alle Gruppenteilnehmer ein geschützter Bereich im Internet angelegt. In diesem sind alle Dokumente, Musterdateien, Standards usw. abgelegt. Auch hier zeigt sich ein wesentlicher Vorteil für die Gruppenmitglieder: Alle Dokumente sind top-Aktuell, die Gruppenmitglieder müssen sich nicht um die Einholung der Zertifikate von Lieferanten bemühen.

Auslagerungsvereinbarungen zu Outsourcing-Betrieben (zum Beispielbuchbindereien) werden einmalig von der Zentrale erhoben und den Gruppenmitgliedern zur Verfügung gestellt!

Aus jetziger Sicht ist geplant, dass die Abschlussarbeiten in der ersten Märzwoche getätigt sind und eine feierliche Übergabe des Zertifikates stattfinden kann. Damit sind schlagartig 16 Druckereien in Österreich zertifiziert.

Die Gruppe wird erweitert! Sexl: „Wir wollen weitere Betriebe in einer nächsten Runde aufnehmen. Erreichen wir wieder neun Betriebe, so soll die Gruppe erweitert werden. Damit entsteht ein kontinuierlicher Prozess."



Auftaktveranstaltung